

east #digital

#01/März 2024
www.eastdigital.ch

FACTS UND FIGURES AUS DER
DIGITALISIERUNGSMETROPOLE OSTSCHWEIZ



GOLDPARTNER



<IT>rockt!

SILBERPARTNER

STACKWORKS
your cloud, simplified.

PARTNER



LEADER digital



Auf der Suche nach den digitalen Wegbereitern

Mit der Lancierung der Wahl zum «Digital Shaper Ostschweiz 2024» macht sich der Digitalhub east#digital bereits zum zweiten Mal auf die Suche nach den Ostschweizer Wegbereitern der digitalen Zukunft.

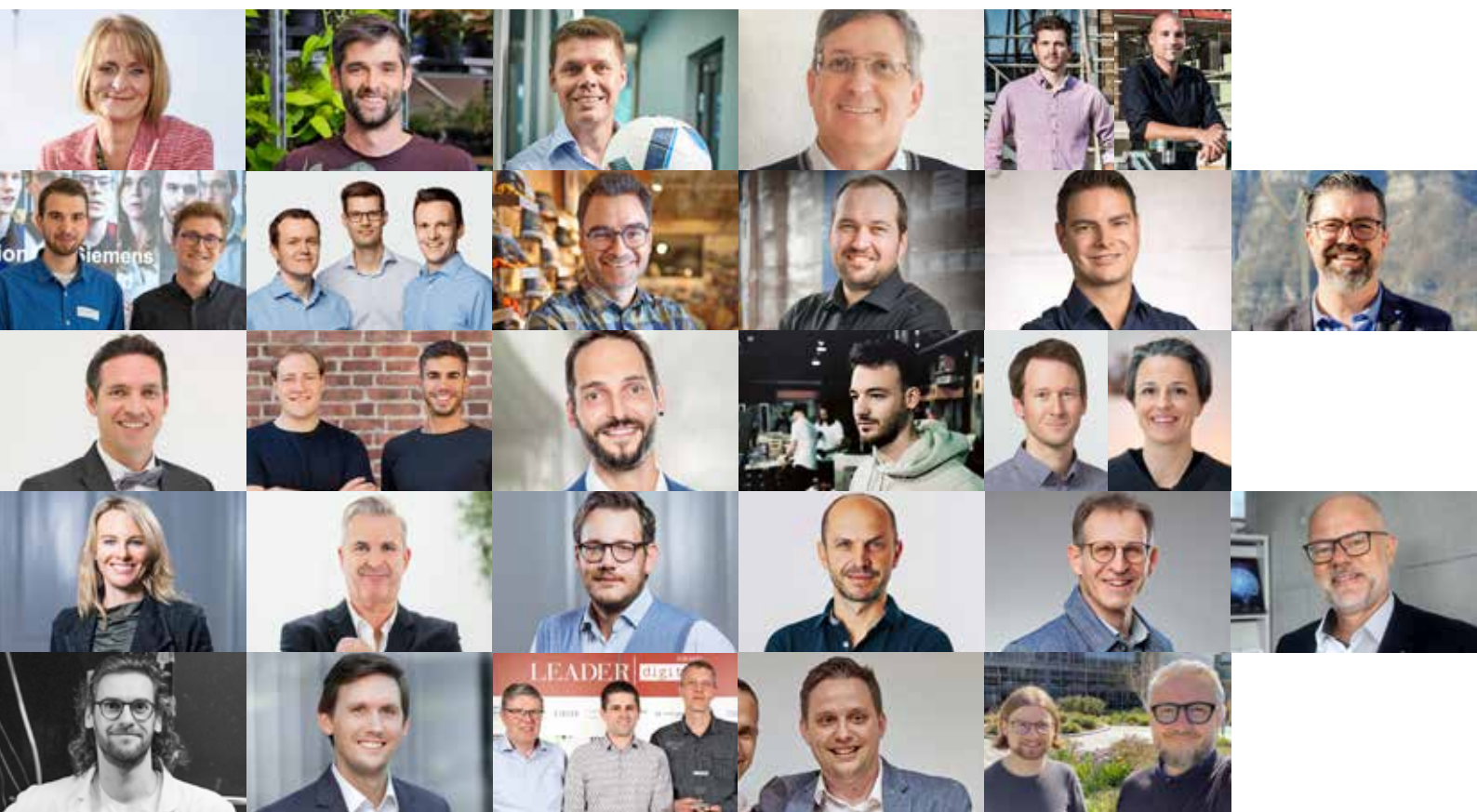
Die Wahl zum Digital Shaper Ostschweiz 2024 ist mehr als eine blossе Auszeichnung. Sie zeigt, wie Einzelpersonen, Teams und Unternehmen aus unserer Region mit Innovationskraft und viel Engagement die digitale Transformation in der Ostschweiz vorantreiben.

Im vergangenen Jahr wurde der St.Galler Polizist Roger Spirig zum ersten Digital Shaper Ostschweiz gekürt. Die Preisübergabe fand im Rahmen der ersten Digital Conference beim SAK-Rechenzent-

rum Ostschweiz in Gais statt. Der Social-Media-Polizist der Stadtpolizei, oder «lCoP», wie es offiziell heisst, gewann die Wahl mit über 400 Stimmen Vorsprung auf den Nächstplatzierten. Und nun vergibt east#digital den Titel erneut – oder besser gesagt Sie, geschätzte Leser.

So läuft die Wahl

Nominiert wurden von der east#digital-Redaktion auch heuer wieder 55 Ostschweizer Persönlichkeiten oder Teams, die sich im Bereich der Digitalisierung besonders hervorgetan haben – konkret im Jahr 2023. Sei das mit einer innovativen Idee, einem neuen Produkt, erfolgreichen Finanzierungen oder mit einer Expansion. Mehr über die Nominierten und ihre Leistungen erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten.



Start der Abstimmung zum Digital Shaper Ostschweiz 2024 ist am Freitag, 22. März 2024. In einer ersten Abstimmungsrunde können pro abstimmende Person aus den 55 Nominierten je drei Shapers gewählt werden. Diejenigen, die in dieser Runde die meisten Stimmen erhalten, kommen auf die Shortlist. Diese Runde läuft bis Ende Juni 2024.

In der zweiten Abstimmungsrunde können Sie bis Ende August darüber abstimmen, wer von den zehn Shortlist-Kandidaten «Digital Shaper Ostschweiz 2024» werden soll. Offiziell verliehen wird der Titel «Digital Shaper Ostschweiz 2024» am 19. September an der 2. Digital Conference Ostschweiz, die im Einstein Congress in St.Gallen stattfinden wird.

Text: Patrick Stämpfli Bilder: zVg



Stephan Ziegler von der east#digital-Redaktion (rechts) überreicht Roger Spirig die Siegeltrophäe 2023.

Die Liste der Nominierten 2024 finden Sie ab Ende März hier.



Digital & Start-ups

Startfeld Diamant: Das sind die Finalisten 2024

Tasotec GmbH, Novaziun AG und Quantflow Ai AG konnten die Vorjury überzeugen und sind für den Jungunternehmerpreis Startfeld Diamant eine Runde weiter. Die Start-ups Smartportrait, Ionic Wind Technologies und Studyond AG sind im Finale für den Rohdiamanten; Studyond AG gewinnt den Publikumspreis. Die Preisverleihung findet am 11. Juni in St.Gallen statt.



Huber+Suhner liefert Datensysteme an die Deutsche Bahn

Die Deutsche Bahn setzt für das WLAN an Bord ihrer ICE-Züge künftig unter anderem auch auf

Connectivity-Systeme von Huber+Suhner und ihrem Partner McLaren Applied (UK). Gemeinsam liefern die beiden Unternehmen Lösungen für die Datenkommunikation für Fahrgäste und Zugpersonal der DB.



Mobiles Zahlen weiterhin im Aufwind

Die Schweizer Bevölkerung nutzt erstmals seit der Coronapandemie wieder deutlich weniger oft Bargeld, zeigt der Swiss Payment Monitor der HSG und der ZHAW (-3,2 Prozentpunkte). Bargeld bleibt aber mit einem Viertel der Anzahl Transaktionen auf dem zweiten Platz der Zahlungsmittel – dies jedoch nur noch knapp vor Zahlungen mit mobilen Geräten wie Mobiltelefon, Tablet oder Smartwatch (23,3 Prozent). Am häufigsten bezahlt wird weiterhin mit der Debitkarte (29,3 Prozent), die ihre Spitzenposition ausbauen konnte.



east#digital Breakfast unter neuer Leitung

Die St.Galler MetroComm AG und <IT>rock! haben die renommierte Eventserie east#digital Breakfast von der Galledia Event AG übernommen. In diesem Jahr sind vier Events im «tibits» in St.Gallen geplant. Themenschwerpunkt 2024 ist die künstliche Intelligenz. Insgesamt sind vier Anlässe geplant (21. März, 20. Juni, 5. September und 14. November). Die Anlässe finden jeweils von 7 bis 8.30 Uhr im Restaurant tibits in St.Gallen statt. Die Teilnahme ist kostenlos; um Anmeldung wird gebeten.

SolNet wird neuer Carrier im RZO-Datacenter in Gais

Das Rechenzentrum Ostschweiz betreibt in Gais ein top modernes, ISO-zertifiziertes, carrier-neutrales Datacenter für die sichere Beherbergung (Colocation) von Kunden-Servern. Mit der Präsenz von SolNet setzt RZO ein wichtiges Zeichen für carrier-neutrale Datacenter, und vereinfacht es ihren Colocation-Kunden, sich optimal und kostengünstig zu vernetzen.



«Schnittmenge von Roboter und KI ist die Zukunft»

Rund 140 Gewerbetreibende aus Stadt und Region St.Gallen informierten sich am 21. Februar im Rahmen der Veranstaltung Gewerbe@OST über künstliche Intelligenz und deren Chancen für die Wirtschaft. Guido Schuster, Direktor des ICAI Interdisciplinary Center for Artificial Intelligence an der OST – Ostschweizer Fachhochschule, referierte über künstliche Intelligenz und deren Chancen für die Wirtschaft. KI lasse sich in etwa mit der Erfindung der Elektrizität vor 150 Jahren vergleichen: «Sie wird einen grossen Impact auf die Gesellschaft haben», so der OST-Professor.

Holenstein digitalisiert St.Galler Gemeindearchive

Gemeindearchive sind unterschiedlich schwer zugänglich. In den nächsten Jahren sollen auf der Onlineplattform «Retrodigital» deshalb immer mehr Chroniken digital einsehbar sein. Mit vier Pilotgemeinden wurde das

Ganze gestartet. Die Projektleitung obliegt Historiker Albert Holenstein von der Stiftsbibliothek St.Gallen.



Leica und John Deere digitalisieren Grossbaustellen

Leica Geosystems und der US-Baumaschinenhersteller John Deere haben sich zusammengeschlossen, um Grossbauprojekte digital zu transformieren. Die Positionierungs- und Sensortechnologie aus Heerbrugg wird in die Baumaschinen und Systeme von John Deere integriert. Beide Unternehmen streben eine Steigerung der Produktivität bei grossen Bauprojekten an und möchten Materialverbrauch sowie Logistikzeiten reduzieren.

Digital Summit beleuchtet die KI-Revolution

Der Digital Summit am 24. April in Vaduz beleuchtet die Auswirkungen der aktuellen KI-Revolution. Hochkarätige Gäste wie AWS-Europa-Chef Christian Keller und KI-Expertin Dalith Steiger beleuchten die Erfolgsfaktoren von künstlicher Intelligenz.

ALLE DIGITALNEWS DER OSTSCHWEIZ AUF EASTDIGITAL.CH

Der Hub «east#digital» der LEADER-Herausgeberin MetroComm AG begleitet den digitalen Wandel der Ostschweiz – mit einem Magazin und mit der Newsplattform www.eastdigital.ch

f eastdigital.ch
X eastdigital

east#digital



55 Ostschweizer Digital Shapers

Folgende 55 Ostschweizer Persönlichkeiten, Teams und Projekte aus dem Digitalbereich sind der east#digital-Redaktion im vergangenen Jahr besonders aufgefallen – sei das mit einer innovativen Idee, einem neuen Produkt, erfolgreichen Finanzierungen oder mit einer Expansion.

Hinweis: Da bei gewissen Unternehmen mehrere Personen aufgeführt wurden und daher eine alphabetische Reihenfolge nicht möglich ist, wurde die Liste in loser Reihenfolge erstellt. Sie ist daher nicht als Rangliste zu verstehen.

JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



Christoph Baumgarten

Dozent für Wirtschaftsinformatik OST (SG)

Mitte Januar 2023 fand das erste Low Code Bootcamp der OST statt. Die 17 Teilnehmer lernten neue Möglichkeiten der Selbstdigitalisierung kennen – «mit Low Code zu

meiner ersten App!»

Das von Christoph Baumgarten geleitete Bootcamp richtete sich ausdrücklich an «Nichtinformatiker», die dort einen Einblick in die Möglichkeiten der Low-Code-basierten Anwendungsentwicklung erhielten und auf ihren ersten Schritten als Citizen Developer begleitet wurden.



Andreas Wiebe

CEO Edelcoin AG (TG)

Im Juli 2023 hat Andreas Wiebe mit der Edelcoin AG den Zahlungstoken Edelcoin (EDLC) auf den Markt gebracht. Wiebe ist auch Gründer der Google-Alternative «Swisscows» sowie des Messengers «TeleGuard». Edelcoin sei eine Revolution im Bereich der stabilen Zahlungs-Token. Er biete mehr Stabilität als einzelne fiat- oder metallbasierte Stablecoins und die gleiche Vielseitigkeit wie andere digitale Währungen. Der Token basiert auf einer sicheren, skalierbaren und zuverlässigen Blockchain-Technologie.

**Lauro Böhni, Sebastian Büchler,
Jan-Philip Schade, Lukas Plachel**
Co-Founder Kaspar& (SG)

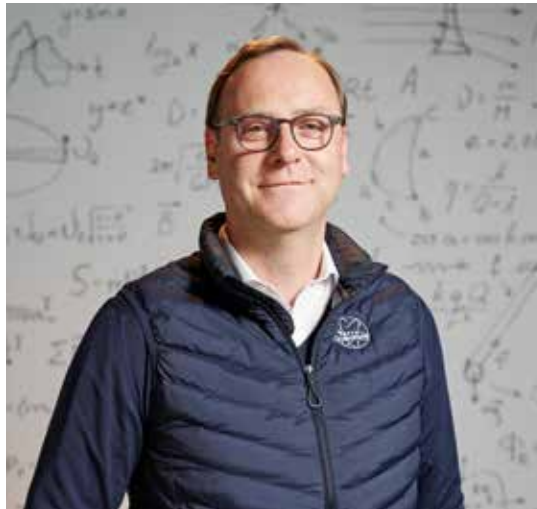
Das Spin-off der HSG und ETH offeriert mit seiner App Zahlungsmöglichkeiten und regt seine User zum Sparen und Anlegen an. Das von der «Bilanz» als eines der Top-3-Unternehmen 2024 bezüglich Innovationskultur ausgezeichnete St.Galler Fintech-Start-up ist seit dem 6. Dezember 2023 auf der bLink-Plattform der Schweizer Börse SIX vertreten. Damit können alle Schweizer Banken ihren Kunden ermöglichen, ihre bestehenden Konten und Karten mit der App aus St.Gallen zu verbinden, was die Reichweite der innovativen Ostschweizer Lösung deutlich erhöht.



Markus Pflitsch
CEO Terra Quantum AG (SG)

Im vergangenen Jahr ist es Terra Quantum gelungen, quantenverschlüsselte Daten über normale Glasfaserkabel über 1032 Kilometer zu senden – und das deutlich schneller, als es bislang möglich war. Normalerweise können Daten über Glasfaserkabel mit einer Geschwindigkeit von 0,0034 Bit pro Sekunde übertragen werden; Terra

Quantum hat das mit 34 Bit pro Sekunde geschafft. Möglich gemacht hat diesen Erfolg eine neue Theorie zum Quantenschlüssel-Austausch, die die bisherigen Beschränkungen bei der Übertragungsdistanz eliminiert.



Pascal Ernst
Gründer & CEO
IT Werkstatt (SG)

Die Goldacher IT Werkstatt GmbH will Privatpersonen und KMU im Umgang mit Computern helfen. Die Art, wie die Seminare aufgebaut sind, folgt nicht dem klassischen Frontalunterricht, sondern bezieht die Teilnehmer aktiv mit ein. Gemäss Pascal Ernst sei das Behandeln der menschlichen Aspekte (Sorgen, Ängste, Frust) im Umgang mit Technologien mindestens genauso wichtig wie das Vermitteln von Fachwissen. So könne ein maximaler Lernerfolg erreicht werden.



**Sascha Trüeb, Walter Regli,
Damian Thurnheer**
Co-Founder Fagoon (AI)

Fagoon macht das Gründen von Unternehmen wie auch das Business-Leben danach so einfach und günstig wie möglich. Als neue Dienstleistung lancierte das Appenzeller Unternehmen im Februar 2023 einen Online-Vertragsgenerator. Damit lassen sich kostengünstig und einfach Aktionärsbindungsverträge, Gesellschafter- und Arbeitsverträge erstellen.

JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



Silvan Sturzenegger

Bester St.Galler Cyber-Security-Experte (SG)

46 neue Spezialistinnen und Spezialisten aus dem Bereich der IT-Sicherheit haben im März 2023 in Olten ihr Berufsdiplom erhalten. Die besten Experten kommen aus Liechtenstein und der Ostschweiz. Erstmals wurde auch das beste Resultat im praktischen Teil der Berufsprüfung Cyber Security Specialists EFA gewürdigt. Im «Hacking Lab»

mussten die Kandidaten anspruchsvolle Herausforderungen in Bezug auf Prävention, Erkennung und Bewältigung von Sicherheitsvorfällen meistern. Zu den Besten gehörte der St.Galler Silvan Sturzenegger mit der Note 5,5.



Carsten Koerl

CEO Sportradar AG (SG)

2023 war ein äusserst erfolgreiches Jahr für Sportradar: So gewann das Unternehmen die Ausschreibung für die globalen ATP-Daten- und Wettstreaming-Rechte für 2024, die Visual Messaging App Snapchat integrierte die Ad:s-Technologie von Sportradar und im Oktober wurde das Unternehmen von der Taiwan Sports Lottery als offizieller Anbieter von Technologie- und Servicelösungen ausgewählt. Zudem hat der Tennis-Channel der Sinclair Broadcast Group Sportradar ausgewählt, um seinen neuen DTC-OTT-Streaming-Dienst in den USA zu betreiben.



Marc Wick

Gründer und CEO Unxos GmbH (SG)

Die 2023 lancierte Android-App «Fabelix» von Unxos nutzt künstliche Intelligenz, um interaktive und individuelle Geschichten für Kinder zu generieren, um ihnen auf innovative Weise das Lesen und Hören näherzubringen. Die App unterstützt bereits fünf Sprachen – Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Weitere sollen folgen. Diese Vielfalt mache die App nicht nur zu einem Werkzeug für die Förderung des Lesens und Hörens, sondern auch für die Entwicklung von Zweisprachigkeit, sind die Entwickler überzeugt.

Silvio Beer & Sandor Balogh

Gründer Smino AG (SG)

Das PropTech-Start-up Smino agiert mit seiner Plattform als zentrale Drehscheibe für Bauprojekte. Dafür wurde es im März 2023 in Hamburg am Construction Summit mit dem Start-up Award ausgezeichnet. Die Projektmanagement- und Kollaborationslösung von Smino kam im DACH-Raum bereits bei über 7000 Projekten zum Einsatz. Mit der Übernahme von BIM SPOT mit Sitz in Wien 2022 hat das Ostschweizer Start-up seine europäische Präsenz weiter ausgebaut. Der Standort in Österreich ist nach Deutschland bereits der zweite Smino-Standort im Ausland.



Claudio Hintermann

CEO Abacus (SG)

Im Juli 2023 verkündete der «IT-Markt-Report», dass Abacus erstmals das am meisten eingesetzte ERP-System in der Schweiz ist. In den Jahren zuvor lag SAP jeweils noch knapp vor Abacus. Im Oktober erschien die Firmengeschichte des Unternehmens als Buch, das vom ehemaligen Chefredaktor des «IT Resellers», Christoph Hugenschmidt verfasst wurde. Und im November wurde Claudio Hintermann beim Digital Economy Award mit dem Award «The Pascal» für sein langfristiges und innovatives Wirken im nationalen und internationalen Rahmen ausgezeichnet.

Christian Brenner

CEO Philoro Schweiz AG (SG)

Der Ostschweizer Goldhändler lancierte im vergangenen Jahr das «Crypto-Vreneli». Besitzer eines Crypto-Vrenelis profitieren von einem Mehrwert im Sinne eines sogenannten «Unlockable Content». Das Crypto-Vreneli nutzt das Prinzip eines Non-Fungible Token (NFT). Weil aber ein physischer Wert mit einem digitalen Wert verknüpft wird, ist es «phygital» und stellt innerhalb der bisher bekannten Anlageklassen eine bahnbrechende Neuerung dar.



Natal Schnetzer, Nicole Hasselwander, Eva De Salvatore

Organisatoren 1. Digital Conference Ostschweiz (SG/AR)

Am 15. Juni 2023 fand im Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) in Gais die erste Digital Conference Ostschweiz statt, bei der hochkarätige Experten wie Marcel Salathé, Leiter digitale Epidemiologie der ETH Lausanne, über aktuelle Digitalthemen referierten. Mit rund 300 Gästen war das Gemeinschaftsprojekt des RZO, des Vereins <IT>rock!, der SAK und des LEADER ausverkauft. Die 2. Digital Conference Ostschweiz findet am 19. September 2024 im Einstein Congress in St.Gallen statt.

Michael Gino Kraft

Dozent am Institut für Organisation und Leadership der OST (SG)

Zusammen mit Kollegen vom Institut für Informations- und Prozessmanagement entwickelt Michael Gino Kraft eine Applikation, die Cybermobbing erkennt. Das Screening-Tool kann von Rechtsberatungen angeboten werden, um Betroffenen oder ihren Betreuungspersonen die Möglichkeit zu geben, Verdachtsfälle durch ein textbasiertes maschinelles Lernverfahren auf Mobbing- und Hate-Speech-Kriterien hin zu überprüfen und prädiktive Einschätzungen für Handlungsoptionen abzuleiten.



Thierry Schwaller & Florian Baumgartner

Elektrotechnik-Studenten OST (SG)

Die beiden Studenten haben mit ihrer Bachelorarbeit «Audio-Beamformer» im Studiengang Elektrotechnik an der OST in Rapperswil den mit 5000 Franken dotierten Jurypreis des nationalen Siemens Excellence Award 2023 gewonnen. Die Bachelorarbeit befasst sich mit der zielgerichteten Lenkung von Schallwellen mithilfe eines speziell entwickelten Lautsprechers. Der Audio-Beamformer beeindruckt besonders durch die aussergewöhnlich hohe Reichweite von bis zu 50 Metern und hat das Potenzial, zu einem kommerziellen Produkt weiterentwickelt zu werden, so die Jury.

Reto Rutz

Partner & Managing Director
Valantic CEC Schweiz AG (SG)

Valantic hat für die Motorex AG eine Plattform-Lösung für fast alle digitalen Bedürfnisse entwickelt. Der Fokus liegt dabei auf der Bedienbarkeit und Abbildung der Kundenprozesse. Dafür gab es am letztjährigen Best of Swiss Web Award Silber.



Diego Gladig

Co-Founder Gossik AG (SG)

Das St.Galler Start-up Gossik hat bei bestehenden und neuen Investoren einen hohen sechsstelligen Betrag eingesammelt. Mit dem Geld will Gossik seinen digitalen Produktivitätsassistenten neu auf eine definierte Zielgruppe, nämlich Personen mit ADHS, zuschneiden. Der digitale Produktivitätsassistent von Gossik kam Ende 2021 in die App-Stores und stiess bei Nutzern aus Europa, den USA und Australien auf grosses Interesse.

Thomas Zuberbühler

CEO zubischuhe.ch AG (AR)

Der Onlineauftritt der Herisauer zubischuhe.ch AG wurde am Best of Swiss Web Award 2023 mit Bronze ausgezeichnet. Der neue Online-Shop des Appenzeller Familienunternehmens ist die Verlängerung der Filialen in das Zuhause seiner Kunden. Die Filiale Nummer Neun – die virtuelle wurde von der Smartive AG aus Zürich realisiert, die auch ein Büro in St.Gallen hat.



Martin Gadiet

CEO Kemaro AG (TG)

Das Scale-up-Coaching-Programm von Innosuisse hat letztes Jahr 17 Start-ups mit dem Scale-up Award ausgezeichnet. Dazu gehörte auch die Thurgauer Kemaro AG. Das Programm richtet sich an junge Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial und zielt in erster Linie darauf ab, diese zu fördern. Zudem hat Kemaro 2023 seinen

Reinigungsroboter K900 auf der Messe ISSA in Las Vegas vorgestellt, um damit den Markteintritt des Unternehmens in Nordamerika vorzubereiten.



Sven Jakelj

CEO Feey AG (SG)

Feey verkauft Zimmerpflanzen über einen Onlineshop. Das Start-up lancierte dafür ein Tool, mit dem Kunden Pflanzen direkt in ihre Wohnungen projizieren können. Mit der App gewann Feey den «Best of Swiss App Award 2021» in der Kategorie Extended Reality. Im selben Jahr konnte Feey in der TV-Sendung «Die Höhle der Löwen» einen Rekorddeal in der Höhe von 1,2 Millionen Franken vereinbaren. 2022 räumte Feey dann beim Digital Commerce Award gleich in mehreren Kategorien ab und gewann auch den Spezialpreis «Generation Z». Und 2023 holte sich Feey beim Digital Commerce Award den Sieg in der Kategorie «Lifestyle & Hobby».

JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



FACH- KRÄFTE- MANGEL

Junge Talente im eigenen Unternehmen ausbilden?
Das Digital Talents Program machts möglich –
Bye Fachkräftemangel!

Mehr zu unserem
Ausbildungsprogramm



Das Digital Talents Program ist das Quereinsteigerprogramm, das neue Massstäbe im Bereich des on-the-Job-Trainings und der schulischen Ausbildung schafft. In 52 Wochen bereit für den Einstieg in die ICT-Branche – in einem regulären Arbeitsverhältnis. Am Liebsten mit Ihnen!

Treten Sie mit uns in Kontakt:

T +41 71 278 25 25

hello@digitaltalentsprogram.ch



supported by

<IT>rockt!

Jonas Hess & Ivan Cossu

Gründer Deskbird (SG)

Das St.Galler Software-as-a-Service-Unternehmen Deskbird hat im vergangenen Jahr 13 Millionen US-Dollar im Rahmen seiner Series-A-Finanzierungsrunde generiert. Damit ist Deskbird weiterhin das bestfinanzierte SaaS-Start-up für Arbeitsplatzmanagement in Europa. Zu den Investoren gehört ALSTIN Capital, der Fonds von AWD-Gründer und Milliardär Carsten Maschmeyer. Auch die Bestandsinvestoren session.vc, Rivus Capital und PortfoLion beteiligen sich an der Runde. Ziel der Finanzierung ist es, die Marktexpansion innerhalb Europas sowie in weiteren Regionen wie den USA zu beschleunigen.



Herbert Weirather

Gründer Delivery Glider AG (SG)

Die Delivery Glider AG sicherte sich an der letztjährigen Founders Night an der Fachhochschule Graubünden mit Jedsy den Preis für das beste Tech-Start-up der Südostschweiz. Jedsy ist eine Lieferdrohne, die über eine intelligente An- und Abflugrampe mit Ladestation verfügt. Die Drohne ist zwar spezialisiert auf den Gesundheitssektor, liefert aber nicht nur medizinische Proben oder Medikamente, sondern auch kleine technische Geräte und vieles mehr. Die Eigenentwicklung des Start-ups ist bereits bei mehreren Unternehmen erfolgreich im Einsatz.

Georg Winder

Projektleiter «aprendo» & Bereichsleiter ITBO an der PHSG (SG)

Die Weiterbildungsplattform «aprendo – digitale Kompetenz» hat den E-Learning-Excellence-Award 2023 in der Kategorie «Virtual» gewonnen. Besonders gewürdigt wurden die Qualität und Ganzheitlichkeit der von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen entwickelten Plattform. Der Ansatz, Lehrer aller Stufen auf ein und derselben Plattform im Bereich digitaler Kompetenzen weiterzubilden, wurde als innovativ gewürdigt. Die Modularität und Benutzerfreundlichkeit der Plattform erhielten besonders positive Bewertungen.



Matthias Baldauf & Selina Ingold

Professorin am Institut für Innovation, Design und Engineering der OST und Professor am Institut für Informations- und Prozessmanagement der OST (SG)

Die OST – Ostschweizer Fachhochschule, die Pädagogische Hochschule Luzern und UNICEF Schweiz und Liechtenstein lancieren 2023 eine Kinderrechte-App. Selina Ingold und Matthias Baldauf waren als Projektleiter der OST daran beteiligt. Ziel der Kimdo-App ist es, Kindern auf spielerische Art und Weise ihre Rechte entlang der UN-Kinderrechtskonvention näherzubringen. Mit einer selbst gestalteten Spielfigur können Kinder in drei thematischen Welten ihre Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte erkunden.

JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



Elisabeth Essbaumer & Caroline Obolensky

Gründerinnen ConcentrAid (TG)

Die Arbeit in den eigenen vier Wänden hat durch die Digitalisierung und die Pandemie einen Schub bekommen. Doch im Heimbüro können Ablenkungen, Einsamkeit oder Mangel an Motivation die Produktivität beeinflussen. ConcentrAid verspricht mit seiner digitalen Co-Working-Plattform Abhilfe. Über eine Outlook-ähnliche Kalender-

ansicht verabreden sich zwei Personen per Video zum konzentrierten Arbeiten. Für ihre Geschäftsidee gewann das Start-up im vergangenen Jahr den Startfeld Rohdiamanten mit 10'000 Franken Preisgeld.



Iman Nahvi
CEO Advertima
(SG)

Das Retail-Tech-Start-up Advertima hat letztes Jahr mit DigitAll, einer Tochtergesellschaft der W Group, eine exklusive Vereinbarung unterzeichnet. Im Rahmen dieser wird die von Advertima entwickelte Smart-Targeting-Technologie in 53 Metrostationen, Einkaufszentren und Einzelhandelsgeschäften in Dubai eingesetzt. Die Lösung von Advertima ermöglicht Echtzeit-Segmentierung-Targeting zur genauen Erkennung von Publikumsattributen und Verhalten und automatisiert die Auslieferung relevanter Inhalte an das richtige Zielpublikum vor dem Bildschirm.



Tobias Meyer & Michael Uhmeier
Gründer Mia Learning Lab GmbH (TG)

Die Mira Learning Lab GmbH hat mit «Miralearn» eine innovative Lösung entwickelt, die das Einloggen auf digitalen Lernseiten vereinfacht. Miralearn ermöglicht es Schülern, sich schnell und sicher bei ihren personalisierten Lernseiten anzumelden, indem sie einfach eine Loginkarte mit einem QR-Code vor die Kamera halten. Die Mission von Mira Learning war es, ein Produkt zu schaffen, das das allzu vertraute Problem des Anmeldefrusts in Schulen löst und somit die Unterrichtszeit effizienter nutzt.

Sebastian Hähnel & Olga Ruf Fiedler
Gründer Clever Forever Education AG (SG)

Clever Forever Education belegte am letztjährigen Venture-Start-up-Wettbewerb in der Kategorie Einzelhandel & Dienstleistungen Rang zwei. Venture ist der führende Start-up-Wettbewerb der Schweiz und wurde 1997 von McKinsey & Company Switzerland ins Leben gerufen. Clever Forever entwickelt eine Mathematik- und Alphabetisierungs-App für Vorschulkinder, die KI nutzt, um interaktive Lernspiele zu erstellen.



Anna Rosenkranz

CEO Health Yourself AG (SG)

Health Yourself gewann im vergangenen Juni den Startfeld Diamant und damit 30'000 Franken Preisgeld. Das Team um Anna Rosenkranz macht Routine-Gesundheitsdienstleistungen digital und von zu Hause aus zugänglich. Das Start-up bietet auch personalisierte Ergänzungspräparate wie Vitamine und Mineralstoffe sowie Medikamentenabos an. Bei der Publikumswahl des besten Start-ups am Investor Summit Liechtenstein belegte Health Yourself im November den dritten Platz.



Thomas Obrecht & Martin Stamm
Gründer «smarli.» (SG)

Das St.Galler Start-up smarli. bekam im August 2023 für seine Smart-Home-Lösung eines der begehrten Förderpakete von Startfeld, der Start-up-Förderung des Switzerland Innovation Parks Ost. Mit ihrem innovativen Ansatz, der beliebige smarte Geräte integriert und zu einer Kunden-individuellen Lösung verknüpft, wollen Martin Stamm und Thomas Obrecht den Smart-Home-Markt mitgestalten. Entsprechend ambitioniert ist ihre Vision: smarli. will alle Schweizer Haushalte zum Smarthome machen.



David Geisser

CEO Collect ID (ZH)

Der FC St.Gallen 1879

bietet als erster Sportverein sein Saisonabo in Form eines Fanschals an, der mit einem NFC-Chip ausgestattet ist. Am 22. Juli 2023 feierte die digitale Innovation Premiere. Möglich gemacht hat dies das in St.Galler gegründete und nun in Winterthur beheimatete Unternehmen Collect ID. Über den NFC-Chip im Schal und eine Mobile-App kann der FC SG zusätzlich direkt mit seinen Fans kommunizieren und etwa spezielle redaktionelle Inhalte teilen oder Wettbewerbe lancieren.

Günther Hambitzer

Senior Berater High Performance Battery AG (AR)

Das deutsche Start-up High Performance Battery, eine 100-prozentige Tochter der High Performance Battery AG aus Teufen, hat letztes Jahr unter der Leitung von Günther Hambitzer den weltweit ersten serienreifen Feststoff-Akku zur Serienreife entwickelt. Die Anwendungen reichen von stationären Speichern für den Heim- und Industriebereich über Ladeinfrastrukturen bis zum Mobilitätssegment. Die bisher gemessenen Daten und Eigenschaften zeigen signifikant bessere Werte und Charakteristika gegenüber den gegenwärtig dominierenden Lithium-Ionen-Batterien.



David Frehner, Jan Enderli, Alessio Sposato und Oliver Meyer

Gründer Storabble Group GmbH (SG)

Das St.Galler Start-up Storabble holte sich Ende 2023 einen Deal in der «Höhle der Löwen der Schweiz»: Die kostenlose Vergleichsplattform für Lagerräume überzeugte den Oberlöwen Roland Brack und verliess die Sendung mit einem Investment von über 200'000 Franken. Storabble ist eine Vergleichsplattform, auf der rund 15'000 Lagerräume an über 200 Standorten in der Deutschschweiz inseriert sind. Das Ziel der Gründer: Das Mieten eines Lagerraums soll mindestens so einfach werden wie das Buchen eines Hotelzimmers – und das nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa.

Bajram Emini & Max Eugster

Geschäftsleiter Flightcode GmbH (SG)

Das junge, auf digitale Lösungen spezialisierte Unternehmen Flightcode aus St.Gallen durfte sich 2023 sich über eine herausragende Ehrung freuen: den German Brand Award für seine aussergewöhnliche Leistung bei der Entwicklung des «Elco Hockey Shootout» – eines Eishockeyspiels für Elco, dem grössten Anbieter von Heizungsanlagen in der Schweiz. Das Spiel hatte nicht nur das Ziel, auf das Sponsoring-Engagement aufmerksam zu machen und die Heizungsanlagen von Elco zu bewerben, sondern auch, die Vorzüge der Wärmepumpen hervorzuheben.



Niklas Messmer

Projektleiter Blockchain Trust Solutions AG (AR)

Die Urnäser Blockchain Trust Solutions AG (BCTS) hat unter Projektleiter Niklas Messmer eine neue smarte Brieftasche entwickelt. Das blockchainbasierte White Label Wallet hat mit der Acrevis-Bank und dem Einzelhandel in Gossau bereits erste grosse Partner gefunden. Ein blockchainbasiertes Wallet ist vergleichbar mit einer App, die als digitales Portemonnaie fungiert. Es ermöglicht sowohl das sichere Speichern von Informationen als auch das sichere Übertragen von Transaktionen auf einer Blockchain, ähnlich wie bei mobilen Zahlungs-Apps.

Pius Gutzwiller, Diego Frehner, Luca Willi

Gründer Oxoa by Avanza Tec (TG)

Mit seiner wegweisenden Idee konnte das Weinfelder Start-up Oxoa im vergangenen Jahr das Startfeld-Expertenkomitee überzeugen und sich eine Förderung sichern. Mithilfe der Oxoa-App können Spitex-Kunden auf umfassende Pflegedaten, Verkaufsberichte, Rechnungen und Dokumente zugreifen. Das digitale Kundenportal ermöglicht es zudem, Termine flexibel zu buchen, zu verschieben oder sogar abzusagen – und das alles unter strenger Berücksichtigung der Privatsphäre.



Michael Schmid

Partner Agentur im Grünen (SG)

Auf SRF 1 war zwischen November und Dezember 2023 erstmals ein TV-Spot zu sehen, dessen Inhalt mehrheitlich von einer künstlichen Intelligenz generiert wurde. Die Agentur im Grünen wurde von einem Rickenbacher Unternehmen damit beauftragt, einen Spot zu drehen, der Gänse in Szene setzt. Als der Tiertrainer aber aus zeitlichen

Gründen absagte, wurde entschieden, anstatt auf lebende Tiere auf generative KI zu setzen. Dies erlaubte auch, die hohen Standards im Tierwohl zu wahren, da ein Fotoshooting oder Dreh einen grossen Stress für echte Gänse bedeutet hätte.



Jasmin Aubry

Projektleiterin

Digital Talents Program <IT>rockt! (SG)

Mit dem Digital Talents Program lancierte der Verein <IT>rockt! unter Projektleiterin Jasmin Aubry ein schweizweit einzigartiges Quereinsteigerprogramm. Es ermöglicht jungen Talenten den Einstieg in die ICT-Branche – und das in nur 52 Wochen. Während Praktika und Unterricht am GBS St.Gallen erlernen sie die dafür notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten. 2023 haben die ersten Absolventen der Digital Talents Academy ihre Zertifikate erhalten.

JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



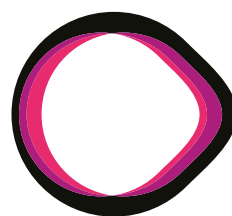


IMMER WEITER IN INFORMATIK.

Online-
Infoanlass:
11.6.2024
ab 17 Uhr



Erfahre, wie dich unsere
30 Weiterbildungen
im Bereich Informatik
weiterbringen.
WO WISSEN WIRKT.



OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Hugo Bossi

Geschäftsführer Lungenliga Thurgau (TG)

Mit «MaskFit», einer innovativen Methode zur Gesichtsvermessung, will die Lungenliga Thurgau bei der CPAP-Beratung Abläufe vereinfachen und Zeit und Kosten sparen. CPAP ist eine Beatmungsform, bei der die Atmung von Patienten mit einem Überdruck kombiniert wird. Entscheidend für eine erfolgreiche Therapie ist die Auswahl der richtigen CPAP-Maske. MaskFit verwendet eine grosse Datenbank mit Maskenabmessungen der verschiedenen Hersteller weltweit und verbindet sie mit einem neuronalen Netz, das Gesichtsmessungen, demografische und klinische Informationen sowie Zufriedenheitsdaten kombiniert. Damit kann MaskFit für jede einzelne Person die am besten geeignete Maske vorschlagen.



JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



Christoph Meili

Gründer und Leiter Innovationsgesellschaft mbH (SG)

Der «SimplyNano 2»-Experimentierkoffer der Innovationsgesellschaft wurde letztes Jahr im Rahmen der Swissdidac & Worlddidac Messe in Bern von einer unabhängigen Jury aus internationalen Experten und Schweizer Lehrpersonen mit dem bedeutenden Worlddidac Award 2023 ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand am 21. November 2023 im Rahmen der «Swissdidac & Worlddidac Bildungsmesse» an der Bern EXPO statt. Das Lernmedium will Jugendliche für Technikberufe begeistern und leistet so einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel.



**Peter Härtsch,
Silvan Müller &
Philipp Aeby**
St.Galler
Stadtwerke (SG)

Dank des Projekts von Philipp Aeby, Peter Härtsch und Silvan Müller ist in St.Gallen ein automatisierter Betrieb von Fernwärmezentralen möglich. Dafür gabs es 2023 den LEADER Digital Award in der Kategorie «Organisation». Mit den Systemen OPT und SIM haben die Stadtwerke einen komplett digitalen Zwilling des Fernwärmeversorgungssystems der Stadt St.Gallen abgebildet, der in einer Automatisierungspyramide den Istzustand des Systems bis zu einem gewissen Grad an Komplexität und Genauigkeit zu jedem Zeitpunkt abbildet.

JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



Michael Gottinger

ESA Institut für Elektronik, Sensorik und Aktorik, OST, (SG)

Der «MIMO Radar» der OST – Ostschweizer Fachhochschule wurde im vergangenen November mit dem Age-Innovations-Preis 2023 ausgezeichnet. Der Radar überwacht bei älteren Menschen die Vitalparameter und erkennt, wenn eine Person stürzt. Bislang geschah das primär durch den Einsatz von Wearables, etwa Smart-

watches. Trägt die Person das Gerät nicht oder ist der Akku leer, kann es gefährlich werden. Der «MIMO-Radar» bietet eine Lösung für diese Problematik. Er erfasst Radarbilder, um die Position einer älteren Person festzustellen und ihre Vitalparameter zu bestimmen.



André Bernard
CEO Matriq AG (SG)

Die Technologie von Matriq macht Kunststoffprodukte auf besonders effiziente Weise rückverfolgbar. Dafür gewann das St.Galler Start-up einen Swiss Technology Award am letztjährigen Swiss Innovation Forum. Die DynamicMold-Technologie von Matriq ermöglicht die individuelle Kennzeichnung und Codierung von Kunststoffteilen direkt während des Spritzgiessprozesses. Die Kennzeichnung von Kunststoffprodukten wird in vielen Branchen (u. a. Medizintechnik und Life Science, Automotive, Konsumgüter, Mikrofluidik) immer wichtiger und unverzichtbar.



Jeffrey Green & Elisheva Senn

Director of Business Unit Lingerie der Forster Rohner AG & Head of 3D bei Forster (SG)

Die Forster Rohner AG war die Siegerin in der Kategorie «Business» des LEADER Digital Award 2023. Sie hat die herkömmlichen Abläufe der Stickerei-Industrie revolutioniert. Das Unternehmen hat in Zusammenarbeit mit dem auf Bodywear spezialisierten niederländischen 3D-Studio HyperCurve eine Software entwickelt, die aus den Koordinaten, welche die Stickmaschinen steuern, eine fotorealistische Abbildung der physischen Stickerei erstellt, ohne dabei ein physisches Muster als Vorlage zu benötigen. Das ist weltweit einzigartig.

Ishan Don

Gründer und Managing Director StackWorks GmbH (SG)

Beim Cloud-Dienstleister StackWorks herrschte 2023 Jubelstimmung: Das St.Galler IT-Unternehmen wurde neu nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Die Qualität der Cloud Services erfüllt die Anforderungen der Kunden auf einem nachweislich hohen Niveau und wird kontinuierlich weiter ausgebaut. Als Cloud-Dienstleister und Schweizer Google-Cloud-Partner ersetzt StackWorks komplexe IT-Infrastrukturen durch einfache, sichere Cloud-Services.



Lara Sophie Kammerer & Tim Scheurer

Schüler SBW Haus des Lernens (TG)

Mit ihrer einzigartigen Idee, Kunstwerke von Schülern sowohl analog im Schulhaus als auch in einer digitalen Galerie auszustellen und als NFTs zu verkaufen, gewann das SBW im vergangenen Jahr den Publikumspreis des LEADER Digital Awards, den Lara und Tim im Namen des Teams entgegennehmen durften. In der digitalen Galerie können die Schüler ihre Werke mit einer viel grösseren

Zielgruppe teilen und ihr Talent der Welt zeigen. Durch den Verkauf von NFTs können Schüler ein Einkommen erzielen, das ihnen unter anderem auch hilft, Träume oder ihre weitere Ausbildung mitzufinanzieren.



Ralph Kugler

Leiter Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung PHSG / Projektleiter ITBO (SG)

Die von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) entwickelte Vernetzungs- und Transferplattform «zITBOx» bringt Lehrer aller Stufen kantonsweit zusammen, ermöglicht einen direkten Erfahrungsaustausch und stellt Produkte der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen (ITBO) für alle Schulen zur Verfügung. Die «zITBOx» war zu Beginn nur als Austauschplattform für die beteiligten Modellschulen konzipiert. Dabei hat sich gezeigt, dass sie das Potenzial hat, auch für andere Schwerpunkte der ITBO zur Vernetzungs- und Transferplattform zu werden. Darum richtet sie sich künftig an Schulleitungen und Lehrpersonen der Volksschule, der Mittelschulen und der Berufsfachschulen des Kantons St.Gallen.



Lukas Budde

Geschäftsführer INOS (Innovationsnetzwerk Ostschweiz) (SG)

INOS hat 2023 sein Förderangebot mit der Einführung von drei neuen Innovationsplattformen erweitert, die sich um die Themen Kunststoffe, Lieferketten und Kreislaufwirtschaft drehen. Mithilfe der drei Plattformen können die KMU eigene Innovationen vorantreiben und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Im Vordergrund steht die Zusammenarbeit mit Fachleuten und anderen Unternehmen – beispielsweise an Fachveranstaltungen, in Schulungen, Workshops und Innovationsprojekten.



Gemeinsam digital.

Wir machen es möglich – zusammen mit und für unsere Kundinnen und Kunden der öffentlichen Hand in Appenzell Ausserrhoden. Unsere neueste gemeinsame Entwicklung? Das neue Online-Portal mein.ar.ch.



Schau mal rein!

ARI

Appenzell Ausserrhoden
Informatik

ERP-System der Zukunft

Entdecken Sie mit FLEXiCODE
die Power von IFS Cloud und KI

Jetzt informieren und
Kontakt aufnehmen:



chrisign
webmanagement

Digitalisierung?
chrisign.ch – Webseiten & Webapplikationen

Michael Bernasconi

Projektleiter Vernetzungsplattform
«Matchd» von <IT>rockt! (SG)

Nach der erfolgreichen Lancierung der Jobmesse «Career & Beer» im Brauwerk St.Gallen hat Michael Bernasconi die Veranstaltung Ende November auch an die HSG gebracht – unter dem Namen «Career & Cocktails». Bei diesem Recruiting-Event bekamen Unternehmen die Möglichkeit, HSG-Master-Studenten in Business Innovation (MBI) und Studenten der HSG Computer Science Studiengänge Bachelor und Master näher kennenzulernen.



Konstantin Schürholt & Damian Borth

Leiter des HSG-Doktoratsprogramms für Informatik & wissenschaftlicher Mitarbeiter HSG (SG)

Einer der drei HSG Impact Awards ging im vergangenen Jahr an Damian Borth und Konstantin Schürholt für ihr Forschungsprojekt «Hyper-Representations: Learning from Population of Neural Networks». In diesem Projekt gingen sie der Frage nach, wie neuronale Netze sicherer, vertrauenswürdiger und nachhaltiger gemacht werden können. Dies ist bedeutsam im Kontext des Themas Nachhaltigkeit, aber auch, was die Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit der künstlichen Instanzen angeht.

Julien Reutimann

CEO Siresca AG, Frauenfeld (TG)

Siresca-Chef Julien Reutimann (rechts) gewann im vergangenen Jahr den LEADER Digital Award in der Kategorie Start-up. Dies, dank der Siresca-App mit Augmented-Reality-Technologie, die Elektroinstallationsbetrieben

einen ersten Schritt in die digitale Transformation ermöglicht. Mit der App haben Elektroinstallateure auf der Baustelle über das Handy Zugriff auf Projektinformationen und Installationspläne. Dies vereinfacht die Prozesse, minimiert Kommunikationsfehler, bringt Zeitvorteile und sichert eine perfekte Installation.



Marc Zünd

Gründer & CEO Vigilitech AG (AR)

Vigilitech belegte letztes Jahr am Investor Summit Liechtenstein den zweiten Platz bei der Publikumswahl der besten Start-ups. Das Tool des Ausser-rhoder Jungunternehmens misst und überwacht die drei zentralen Vitalparameter Herzrate, Atemrate und Temperatur von Tieren kontaktlos und zeichnet die Daten auf. Das neuartige Überwachungssystem «Marta Pad» soll falsche Verwendung und Tierleid in der Forschung verhindern. Es funktioniert kontaktlos durch das Fell, ohne dass Elektroden erforderlich sind.

JETZT DIGITAL SHAPER 2024 WÄHLEN

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Online-Liste der Shapers und zum Abstimmungsformular.



Michael Mettler

Inhaber & Geschäftsführer Helbling Reisen (SG/AR)

Alle Welt spricht vom Metaversum. Der Ostschweizer Reiseanbieter Helbling Reisen ging einen Schritt weiter und erforschte, wie die virtuelle Zukunft der Reiseberatungsbranche aussehen könnte – mit der Eröffnung des ersten virtuellen Reisebüros der Schweiz im vergangenen Jahr. Die Innovation lässt die Kunden in eine virtuelle Welt eintauchen und bietet

eine Erfahrung, die weit über herkömmliche Beratung hinausgeht. Für das Projekt hat Helbling mit der Digitalagentur TKF aus St.Gallen zusammengespant und die Verkaufsräume von Helbling Reisen 1:1 in ein Metaversum übertragen lassen.



Daniel Grünenfelder
Geschäftsführer Schiffsbetrieb Walensee AG (SG)

Künstliche Intelligenz soll den Schiffsbetrieb auf dem Walensee effizienter machen. Dafür wurden letzte Saison spezifische Daten zur Schifffahrt erhoben. Das regionale Transportunternehmen misst dafür in Zusammenarbeit mit der OST Informationen zu Schaltungen der Motoren, Drehzahlen, Ruderständen, Geschwindigkeit oder den Energieverbrauch der eingesetzten Schiffe. Die gesammelten Daten sollen von einer KI analysiert werden, um das Unternehmen effizienter zu machen.



Karin Faisst
Leiterin Amt für Gesundheitsvorsorge Kanton St.Gallen (SG)

Im Februar 2023 lancierte das Amt für Gesundheitsvorsorge die Website sorgenwolken.sg. Dort finden Kinder und Jugendliche dank einer einfachen Suchfunktion unkompliziert und schnell professionelle Unterstützung bei Sorgen und Ängsten. Wenn das Gespräch mit einer Vertrauensperson nicht ausreicht, soll der Zugang zu weiterführender und professioneller Unterstützung möglichst niederschwellig sein. Hier setzen die neue Webseite und die dazugehörige Kampagne an.

IT-Auslagerung bringt mehr Effizienz für HeliAlpin AG

Die HeliAlpin AG ist als Anbieterin von Helikopterflügen und grösste Flugschule der Ostschweiz auf eine zuverlässige, sichere IT angewiesen. Insbesondere für die Erfassung, Speicherung und Weiterverarbeitung verschiedener flugrelevanter Daten benötigen die rund 25 Mitarbeitenden im In- und Ausland eine effiziente, stabile IT-Lösung.



Claude Huber, Huber + Monsch AG, Roland Streule, HeliAlpin Group, Olcay Caliskan, inconet technology ag

Papierlos, schnell und kostengünstig

Roland Streule, Geschäftsführer von HeliAlpin, entschied sich 2022, die gesamte ICT-Infrastruktur des Unternehmens zu modernisieren und an den IT-Dienstleister inconet auszulagern. Bis vor kurzem mussten für sämtliche Flugdaten Papierformulare ausgefüllt, weitergereicht und für die Verarbeitung im Backoffice manuell in verschiedene Softwareanwendungen eingetragen werden. Heute geschieht alles digital. «Wir sind nicht nur viel schneller und günstiger in der Datenverarbeitung, sondern konnten auch unsere Qualität und Effizienz steigern», sagt Roland Streule.

Sicher in der Cloud und jederzeit verfügbar

Die HeliAlpin AG ist laut dem Geschäftsführer eines der ersten Helikopterunternehmen der Schweiz, das im Flugbetrieb papierlos arbeitet. Dank der IT-Gesamtlösung von Swisscom sind sämtliche Piloteninformationen und Flugbetriebsdaten der Helikopter gut geschützt in der Swisscom Cloud innerhalb der Schweiz und bleiben jederzeit verfügbar – auch für alle Mitarbeitenden im Ausland oder im Homeoffice.

«Die Migration der IT hat dank der umsichtigen und strukturierten Arbeitsweise von inconet sehr gut geklappt», erklärt Roland Streule. Die Umstellung auf die rein digitale Arbeitsweise benötigte zwar eine gewisse Einarbeitungszeit, doch sind die grossen Vorteile unbestreitbar.» So sei etwa auch die Planbarkeit der Flüge und Helikopter für die Piloten dank der neuen IT-Lösung viel effizienter.

DER MODERNE ARBEITSPLATZ VON SWISSCOM

inconet technology ag verwendet für HeliAlpin die IT-Gesamtlösung von Swisscom. Das Paket stellt moderne, leistungsfähige Arbeitsumgebungen mit sicheren Verbindungen zur Swisscom Cloud zur Verfügung. Die IT-Lösung lässt sich an unterschiedlichste Anforderungen anpassen und sorgt für eine sichere, stabile IT und moderne Kommunikation. Zum Gesamtpaket gehören u.a. Internet und Firmennetzwerk, IT-Security und ein professioneller Support.



Olcay Caliskan
Senior Consultant
+41 71 388 31 57
olcay.caliskan@inconet.ch
www.inconet.ch



Gossau | St.Gallen | Volketswil | Widnau | Altstätten | Weinfelden



inconet technology ag

Der Full service ICT-Dienstleister inconet technology ag ist Teil der Huber + Monsch Gruppe und bietet an sechs Standorten von Zürich bis in die Ostschweiz Komplettlösungen für IT, Security und Kommunikation – von der Beratung über die Projektleitung bis zur Migration und zum Betrieb inklusive Support. Als Platin Partner von Swisscom entwickelt inconet individuelle Konzepte für Unternehmen mit hohen Ansprüchen an Sicherheit und Zuverlässigkeit.



Alle Bilder von
der **DCONO 2023**
finden Sie hier:



2. Digital Conference Ostschweiz: Künstliche Intelligenz im Fokus

Die Digital Conference Ostschweiz kehrt zurück und verspricht erneut, das führende Forum für den Austausch über die neuesten Entwicklungen im Bereich der digitalen Innovationen zu sein. Die zweite Ausgabe der DCONO wird von east#digital, vom Ostschweizer Wirtschaftsmagazin LEADER und von <IT>rockt! organisiert und findet am 19. September 2024 im Einstein Congress in St.Gallen statt.

Mit dem Hauptthema «Künstliche Intelligenz» wird die Konferenz hochkarätige Referenten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammenbringen, um Einblicke, Erkenntnisse und Best Practices zu teilen, wie künstliche Intelligenz unsere Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie revolutioniert. Die St.Gallisch-Appenzelische Kraftwerke AG (SAK) unterstützt den Digitalevent als Platinsponsor.

Die Digital Conference Ostschweiz ist eine einzigartige Gelegenheit für Fachleute aus Wirtschaft und Bildung sowie Entscheidungsträger, sich über die neuesten Trends und Herausforderungen im Bereich der digitalen Transformation auszutauschen. Durch die hochkarätigen Referenten und Diskussionen bietet die Konferenz eine Plattform für konstruktive Debatten und zukunftsweisende Ideen. Zudem wird an der DCONO 2024 auch der diesjährige Digital Shaper Ostschweiz offiziell gekürt.

Inspirierende Veranstaltung für alle Teilnehmer

«Wir freuen uns sehr auf die zweite Ausgabe der Digital Conference Ostschweiz», sagt Natal Schnetzer, Inhaber und Geschäftsführer der LEADER-Herausgeberin MetroComm AG, die auch den Digitalhub eastdigital.ch betreibt.

«Die DCONO will die führende Konferenz für digitale Innovationen in der Ostschweiz sein. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit der hochaktuellen und relevanten Thematik der künstlichen Intelligenz erneut eine inspirierende Veranstaltung für alle

Teilnehmer bieten werden», ergänzt Eva De Salvatore, Geschäftsführerin von <IT>rockt!

Das Organisationskomitee lädt alle Interessierten herzlich ein, sich bereits jetzt den 19. September 2024 für die Digital Conference Ostschweiz vorzumerken und sich auf eine spannende und informative Veranstaltung zu freuen. Weitere Informationen zur Konferenz, einschliesslich Details zu den Referenten und dem Programm, werden in den kommenden Monaten auf der Webseite www.digitalconference.ch veröffentlicht.



Text: Patrick Stämpfli Bilder: zVg

Anzeige

Your space to shape the future

SWITZERLAND INNOVATION PARK OST

Come by and find your:

- Office or lab space
- Co-working space
- Event or meeting room

Find out more: